

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/0750/2017**
 Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
 Datum: 24.08.2017

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
 Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
 Verfasser/-in: Dr. Martin Preiß und Dr. Klaus Dieter Greilich, FDP-Fraktion

| Beratungsfolge | Termin | Zuständigkeit |
|---|--------|-------------------|
| Magistrat | | Zur Kenntnisnahme |
| Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr | | Beratung |
| Stadtverordnetenversammlung | | Entscheidung |

Betreff:

Ausweisung neuer Kleingartengelände
 - Antrag der FDP-Fraktion vom 22.08.2017 -

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, bis zum Frühjahr 2018 in Gießen neue Flächen als Kleingartengelände auszuweisen.“

Begründung:

Eine Anfrage des FDP – Fraktionsvorsitzenden Dr. Greilich im Juni 2017 hat ergeben, dass 556 von der Stadt Gießen verpachteten Kleingärten einer zum damaligen Zeitpunkt 588 Interessenten betragenden Warteliste des Liegenschaftsamtes gegenüberstehen.

Die von einer Gießener Zeitung am 12. August veröffentlichte Wartezeit von bis zu acht Jahren erinnert an die Wartezeiten für Trabis kurz vor dem Ende der DDR.

Wie aus diesem Artikel hervorgeht, suchen die Interessenten dabei nicht nur eine Fläche zur Erzeugung eigener landwirtschaftlicher Produkte, sondern auch eine Oase der Ruhe außerhalb ihrer oft engen Stadtwohnungen.

Die von der Gartendezernentin als Alternative genannten Projekte unter der Überschrift Urban Gardening werden diesen Ansprüchen nicht gerecht.

Das vom zuständigen Baudezernenten als „Grünberger Terrassen“ bezeichnete Baugebiet

im Gießener Osten hätte diesen Namen sicher eher verdient, wenn für die dortigen zukünftigen Bewohner gleich eine Kleingartenfläche mit ausgewiesen worden wäre. Da diese Chance verpasst wurde, ist eine Ausweisung neuer Flächen als Kleingartengelände bis zum Beginn der nächsten Vegetationsperiode dringend erforderlich.

Dr. Martin Preiß
Stadtverordneter

Dr. Klaus Dieter Greilich
Fraktionsvorsitzender